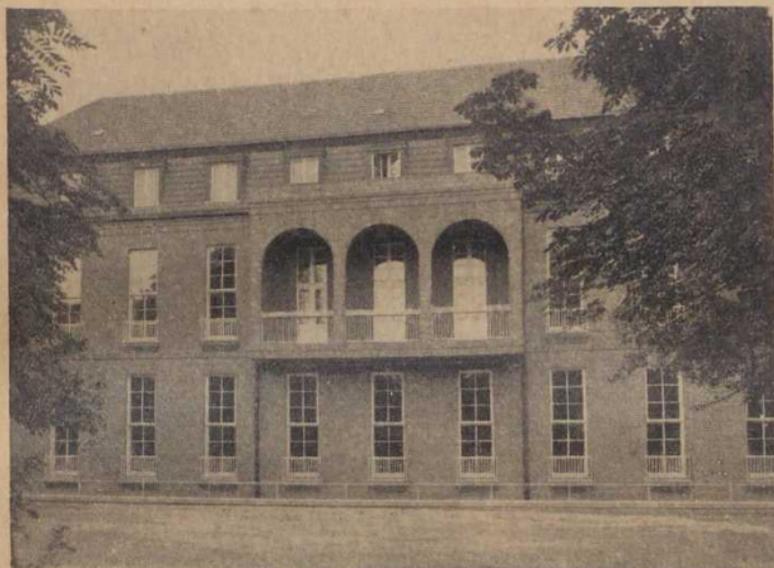


der heutigen Zeit entsprechende Einrichtung haben die Anerkennung der Bürgererschaft und der Schulaufsichtsbehörden gefunden.

Im gleichen Jahre wurde auch das Ostmarktdion eingeweiht. Die Hoffnungen, die der Magistrat auf diese hübsch gelegene Anlage gesetzt hat, können sich erst allmählich im Laufe der Jahre erfüllen. Auch die Jugendherberge in Lagow mit ihren insgesamt 200 Betten wurde ihrer Zweckbestimmung übergeben.

Darüber hinaus ließ die Stadt die Ruderrennstrecke im Brieskower See begradigen, um diesen gesunden und schönen Sport und den mit den Ruder-



Das Klassenhaus des Städtischen Krankenhauses

rennen verbundenen Fremdenverkehr zu fördern. Zum ersten Male wurde in Frankfurt a. O. eine deutsche Meisterschaft, die deutsche Strommeisterschaft, ausgetragen.

In diese Jahre fällt auch der Ausbau des städtischen Krankenhauses. Die erste Etappe, das „Klassenhaus“, wurde im Spätherbst des Jahres 1928 in Benutzung genommen. Die Aufstockung der übrigen alten Gebäude ist im Werden. Der Umbau stellte und stellt an Ärzte, Schwesternschaft und Personal erhöhte Anforderungen.

Im Spätsommer 1928 wurde der Grundstein zum Musikheim gelegt, das die Stadt im Verein mit dem Staate an der Gnesener Straße errichtet. Das Stadtgut Tzschetschnow wurde ausgebaut und als Bauernhochschule vermietet.